



Protokoll Mitgliederversammlung 25.2.17 – 26.2.17

1. Begrüßung

Das Grußwort von Horst Wehner wird von Susann Schöniger verlesen.

2. Wahl der Sitzungsleitung, Mandatsprüfungskommission, Antragsberatungskommission

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Margit Glasow, Utz Mörbe und Birger Höhn zur Sitzungsleitung der Mitgliederversammlung.

Sonja Bay und Andreas Scheibner werden von der Mitgliederversammlung in die Mandatsprüfungskommission gewählt.

Die Mitgliederversammlung wählt Daniela Sedelke, Andrea Kiesbauer, Utz Mörbe, Detlef Bay, Andre' Baumgartner, Florian Kazmierczak, Margit Glasow und Rolf Kohn in die Antragsberatungskommission.

3. Wahl der Protokollführung

Rolf Kohn wird von der Mitgliederversammlung als Protokollführer, André Baumgartner als seine Stellvertretung gewählt.

4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Abstimmung der Tagesordnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung stellt mehrheitlich bei einigen Enthaltungen die ordnungsgemäße Einladung fest. Die Mitgliederversammlung stellt einstimmig ihre Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, daß die 2 anwesenden Assistent*innen auch ein Rederecht bekommen.

Die Mandatsprüfungskommission berichtet, daß 36 Mitglieder anwesend und wahlberechtigt sind.

5. Protokoll der MV von 2016

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.4-17.4.2016 wird mehrheitlich bei einigen Enthaltungen beschlossen.

6. Schwerpunkte der BAG für das Jahr 2017

Der Sprecher*innenrat stellt die geplanten Schwerpunkte der BAG für das Jahr 2017 vor. Genannt werden:

- die Beseitigung der Wahlrechtsausschlüsse und die Wahlkampagne
- die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes auf der Ebene der Länder
- eine Konferenz „Her mit dem guten Leben“ gemeinsam mit anderen BAGen

7. Aktivitäten der BAG

Die Aktivitäten der BAG und des Sprecher*innenrates werden an Hand von Fotos von den einzelnen Mitgliedern des Sprecher*innenrates dargestellt.

In der anschließenden Diskussion wurden von den Mitgliedern u.a. die nachstehenden Themen angesprochen:

- Bessere Nutzung von Facebook und Twitter durch die BAG
- Bewusstseinsbildung
- Vernetzung mit anderen BAGen, z.B. der BAG Weg mit Hartz IV
- Öffentlichkeitsarbeit der BAG innerhalb und außerhalb der BAG
- Vorschlag einer mobilen Demonstration

Antrag auf Schluss der Debatte

Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung mehrheitlich angenommen.

8.) Finanzen der BAG

Andreas Scheibner und Rolf Kohn stellen den Finanzbericht 2016 und den Finanzplan 2017 den Mitgliedern der BAG vor. Die Aufteilung des Finanzplanes wurde der Systematik des Kostenjournals der Bundesgeschäftsstelle angepasst. Die Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Das Mitglied des Sprecher*innenrates der BAG, Andreas Scheibner tritt zurück. Er begründet seinen Rücktritt damit, daß ihm bei der Diskussion vorgeworfen wurde, mit Unterstellungen zu arbeiten.

9.) Bericht des Koordinators

Der Bericht des Koordinators lag schriftlich vor.

10.) Entwurf des Bundestagswahlprogrammes

Antrag auf Veränderung der Tagesordnung

Es wurde der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt 11, „Arbeitsgruppen zu einzelnen Bereichen des Bundestagswahlprogrammes“ vorzuziehen.

Der Antrag wurde bei Gegenstimmen und Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

11.) Arbeitsgruppen zu einzelnen Bereichen des Bundestagswahlprogramms

Die Arbeitsgruppen stellten ihre Diskussionsergebnisse vor.

Die Arbeitsgruppen schlagen die nachstehenden Änderungs-Anträge für das Bundestagswahlprogramm vor:

- 1.) Im Kapitel Bildung soll die Überschrift geändert werden in „Lebenslange inklusive Bildung für Alle“
- 2.) Im Kapitel Bildung sollen alle Überschriften mit dem Wort „inklusive“ ergänzt werden, dies soll im Text jeweils auch vor dem Wort „Schule“ ergänzt werden
- 3.) Bei den Förderbedarfen soll der Text wie folgt verändert werden:
Statt: „Heute werden viele besondere Förderbedarfe festgestellt, häufig folgt daraus nichts“
Ersetzen durch: „Heute werden viele besondere Förderbedarfe festgestellt, es werden aber keine adäquaten Hilfen für diese Förderbedarfe angeboten“
- 4.) Abschaffung aller Förderschulen sowie die Übertragung aller Ressourcen aus den Förderschulen auf die Regelschulen
- 5.) Wir fordern ein Zwei-Lehrer-System in der Schule.
- 6.) Flächen- und bedarfsdeckende Assistenz für Schüler*innen mit Behinderung – Arbeitsassistenz und persönliche Assistenz
- 7.) Private und öffentliche neu gebaute Wohnungen müssen zu 1/3 barrierefrei sein
- 8.) Tariflohn in WfbM

12.) Formulierung der Änderungsanträge (Sprecher*innenrat, Sprecher*innen der Arbeitsgruppen)

und

14.) Änderungsanträge

Die Mitgliederversammlung verständigt sich darauf, daß nach der Vorstellung der Anträge durch die Arbeitsgruppen die Antragsberatungskommission vorschlägt, welche Anträge an den Bundesparteitag gehen und welche als redaktionelle Änderungen an die Redaktion des Bundestagswahlprogrammes gehen. Die Mitgliederversammlung beauftragt den Sprecher*innenrat und die Antragsberatungskommission, die beschlossenen Anträge auszuformulieren.

Die abschließende Beratung und Abstimmung ergab das folgende Ergebnis:

- Die Anträge 1-3 werden als redaktionelle Änderungen an die Redaktion des Bundestagswahlprogrammes geschickt
- Die Anträge 4, 5 und 6 wurden mehrheitlich beschlossen
- Der Antrag 7 wird mehrheitlich beschlossen mit der Veränderung, daß alle Wohnungen barrierefrei gebaut werden müssen
- Der Antrag 8 wird mehrheitlich mit der Ergänzung der Erhöhung der Ausgleichabgabe beschlossen

Die Mitgliederversammlung beschließt mehrheitlich, daß die Antragsberatungskommission die Anträge weiter bearbeitet und ausformuliert und daß sie den Behindertenpolitischen Teil des Programms bearbeiten soll.

13.) Berichte aus den LAGen

Die LAGen berichteten über ihre Arbeit.

14.) Andere Anträge

- Antrag der LAG Sachsen zur Fernsehreportage von Günter Wallraff
Der Antrag der LAG wird von der Mitgliederversammlung mehrheitlich angenommen.
- Antrag: Suche nach einem neuen Tagungsort
Aufgrund der Kosten, der Entfernung zum Bahnhof und anderer Mängel soll ein neuer Tagungsort gesucht werden.
Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung mehrheitlich angenommen.

- Antrag: weitere Bearbeitung der Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung

Nachdem Florian seinen Entwurf der Geschäftsordnung kurz vorgestellt hat, wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die bis zur nächsten Mitgliederversammlung eine Geschäftsordnung vorlegt.

- Antrag: Erhebung eines Essensbeitrages von 5 oder 10 EURO für die MV

Der Antrag, einen Essensbeitrag von 10 EURO für die nächste MV zu erheben, wurde mehrheitlich abgelehnt, der Antrag, einen Beitrag von 5 EURO zu erheben wurde mehrheitlich angenommen.

- Antrag: Unterstützung der Bundestagskandidat*innen

Die Mitgliederversammlung unterstützt einstimmig bei einigen Enthaltungen die Kandidaturen von Tamina Veit und Werner Zieger bei den Bundestagswahlen.

15.) Aktionen der BAG zu den Wahlrechtsausschlüssen und zum barrierefreien Wählen

Der Sprecher*innenrat stellt das Thema Wahlrechtsausschlüsse und barrierefreies Wählen der Mitgliederversammlung vor und den dazu gehörenden Flyer vor. Der Flyer dazu ist auch auf der homepage. Auf einigen Landesparteitagen fanden dazu Aktionen statt.

16.) Schlusswort Sprecher*innenrat

Der Sprecher*innenrat bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme und die rege Diskussion.

Rolf Kohn

- Koordinator -